

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

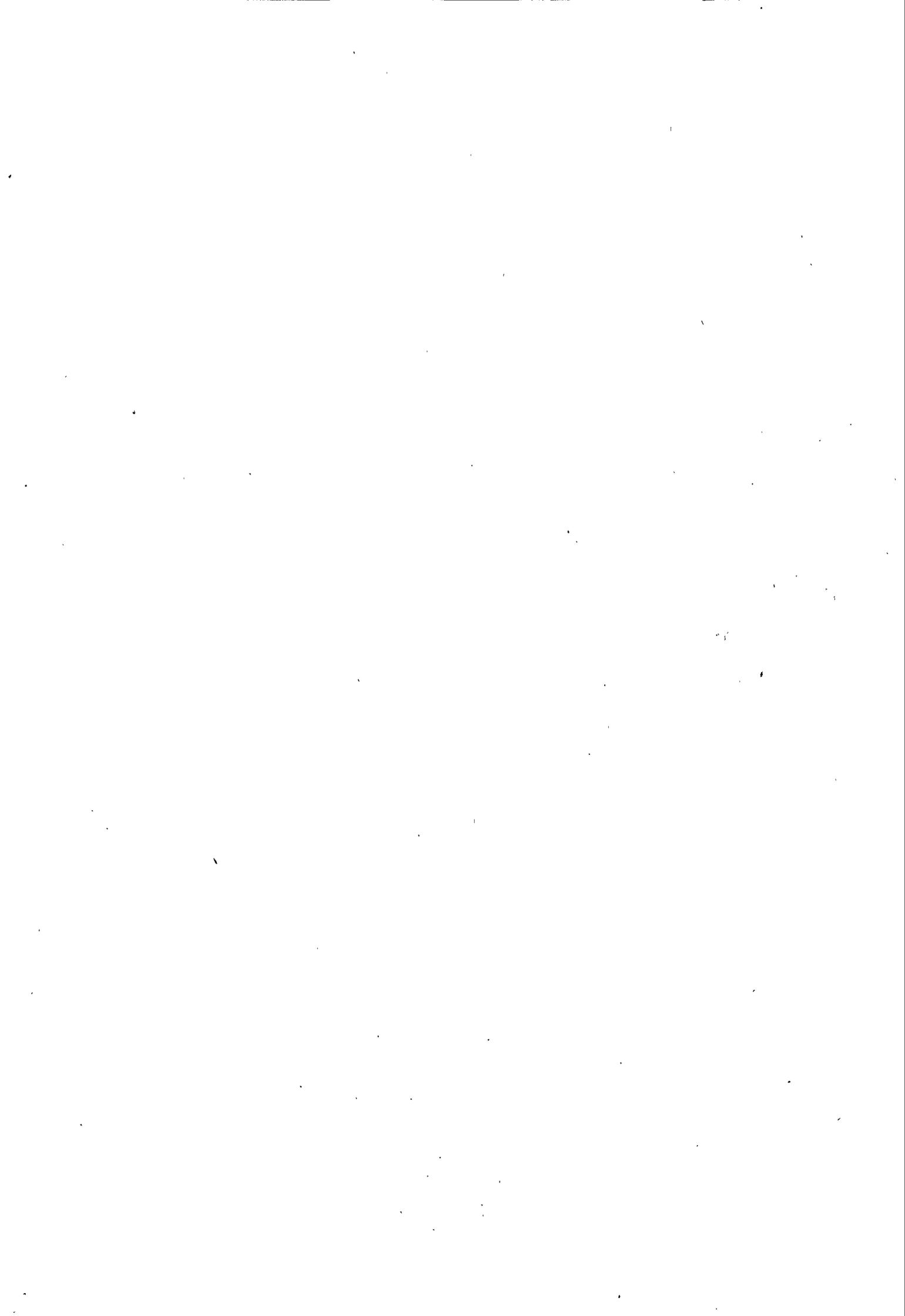
IV. Branntweinmonopol

Betriebsjahr 1969/70



Bestellnummer: 300840 – 69

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

	Seite
I. Textbericht der Monopolverwaltungen	4
II. Schaubilder	10
T a b e l l e n t e i l	
1. Vorhandene Brennereien am 30.9.1970	12
2. Brennrechte und Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1969/70	14
3. Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe im Betriebsjahr 1969/70	15
4. Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe im Betriebsjahr 1969/70	16
5. Branntweinabsatz im Betriebsjahr 1969/70	17
6. Absatz von Branntwein zum allgemeinen ermäßigten Verkauf- preis im Betriebsjahr 1969/70	18
7. Branntweinerzeugung nach Art des erzeugten Branntweins im Betriebsjahr 1969/70	19
8. Branntweinabsatz der Monopolverwaltungen an Trinkbrannt- weinhersteller in den Betriebsjahren 1967/68, 1968/69 und 1969/70	20
9. Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen gegen Ausfuhrvergütung im Betriebsjahr 1969/70	
a) Art des Branntweins und der Branntweinerzeugnisse	22
b) Gezahlte Ausfuhrvergütung	22
10. Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeug- nissen im Betriebsjahr 1969/70	24
11. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol im Betriebsjahr 1969/70	25

Bearbeitet von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und vom
Monopolamt für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin sowie
vom Statistischen Bundesamt.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Abkürzung und Zeichenerklärung

- W = Weingeist
- = nichts vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Frage-
stellung trifft nicht zu

Erschienen im September 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

I. Textbericht der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
und der Monopolverwaltung für Branntwein bei der
Oberfinanzdirektion Berlin

A. Maßgebend für die Durchführung des Branntweinmonopols im Betriebsjahr 1969/70 (1. Oktober 1969 bis 30. September 1970) waren:

1. das Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (BGBl I S. 335, 405) mit den Änderungen und Ergänzungen seit seiner Verkündung;
2. die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen (Grundbestimmungen, Brennereiordnung, Branntweinverwertungsordnung, Essigsäureordnung und Branntweinzählordnung), ferner die Meßuhrordnung und die Technischen Bestimmungen, sämtliche mit den jeweils dazu ergangenen Änderungen;
3. das Gesetz vom 8. August 1951 über die Errichtung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (BGBl 1951 I S. 491).

Im Betriebsjahr 1969/70 sind geändert worden:

1. das Gesetz über das Branntweinmonopol
durch das Gesetz zur Änderung von Kostenermächtigungen, sozialversicherungsrechtlichen und anderen Vorschriften (Kostenermächtigungsänderungsgesetz) - Art. 12 - vom 23. Juni 1970 (BGBl 1970 I S. 805);
2. die Branntweinverwertungsordnung
durch die Verordnung zur Änderung der Branntweinverwertungsordnung vom 16. Dezember 1969 (BGBl 1969 I S. 2341).

B. Aufgrund monopolgesetzlicher Ermächtigung waren für das Betriebsjahr 1969/70 geregelt:

1. die Brennrechte und die Übernahmepreise durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
7. November 1969 - V 7142 - BMA I 14 - 5400/69 (Bundesanzeiger Nr. 218)
7. November 1969 - V 7142 - BMA I 14 - 5401/69 (Bundesanzeiger Nr. 218)
2. März 1970 - V 7142 - BMA I 14 - 1229/70 (Bundesanzeiger Nr. 48)
14. Mai 1970 - V 7142 - BMA I 14 - 2581/70 (Bundesanzeiger Nr. 94);
2. die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen über 280 Liter Weingeist, der Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
10. November 1967 - V 7151 - BMA II 11 - 4800/67 (Bundesanzeiger Nr. 221 mit der Berichtigung im Bundesanzeiger Nr. 237)
6. November 1968 - V 7151 - BMA II 10 - 4950/68 (Bundesanzeiger Nr. 216)
9. Dezember 1968 - V 7151 - BMA II 11 - 5500/68 (Bundesanzeiger Nr. 235)
6. November 1969 - V 7151 - BMA II 1 - 5250/69 (Bundesanzeiger Nr. 217);
3. die Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
10. November 1967 - V 7151 - BMA II 11 - 4801/67 (Bundesanzeiger Nr. 221)

9. Dezember 1968 - V 7151 - BMA II 11 - 5501/68 (Bundesanzeiger Nr. 235)
6. November 1969 - V 7151 - BMA II 1 - 5251/69 (Bundesanzeiger Nr. 217).

C. An Gesetzen, Erlassen, Verordnungen und Bekanntmachungen, die für die Monopolwirtschaft von Bedeutung sind, ergingen im Betriebsjahr 1969/70 außerdem:

1. die Verordnung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 29. August 1969 - V 7144 - BMA I 20 - 4106/69 über die Festsetzung des Durchschnittsbetrages der Kosten, die die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein durch die Nichtübernahme des ablieferungsfreien Branntweins erspart, für das Betriebsjahr 1969/70 (Bundesanzeiger Nr. 165 mit der Berichtigung im Bundesanzeiger Nr. 172);
2. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 10. Oktober 1969 - III C/4 - V 9930 - 57/69 (BZBl 1969 S. 1220) zur Änderung des zum Eichgesetz vom 11. Juli 1969 ergangenen BdF-Erlasses vom 19. August 1969 - III C/4 - V 9930 - 37/69 (BZBl 1969 S. 1013);
3. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 23. Oktober 1969 - III C/2 - V 7120 - 37/69 betreffend monopolrechtliche Maßnahmen zur Verwertung von Schadkorn in Brennereien im Betriebsjahr 1969/70 (BZBl 1969 S. 1254);
4. die Bekanntmachung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 7. November 1969 - V 7157 - BMA II 11 - 3762/69 über die erste Änderung der Bekanntmachung über die Bezugsbedingungen für unverarbeiteten Branntwein jeder Art (Bundesanzeiger Nr. 220);
5. die Bekanntmachung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 1. Dezember 1969 - V 7165 - BMA II 2 - 5098/69 über die Einfuhr von Trinkbranntwein als Mundvorrat auf Schiffen, als Bordvorrat in Luftfahrzeugen und als Umsiedlungsgut (Bundesanzeiger Nr. 229);
6. der Zusatzerlaß des Bundesministers der Finanzen vom 19. Dezember 1969 - III A/2 - V 7010 - 19/69 zur Verordnung zur Änderung der Branntweinverwertungsordnung vom 16. Dezember 1969 (BZBl 1970 S. 94);
7. die Bekanntmachung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 23. April 1970 - V 7165 - BMA II 22 - 2224/70 über Branntweineinführen aus dem Währungsgebiet des französischen Franken in das Saarland (Bundesanzeiger Nr. 82 mit der Berichtigung im Bundesanzeiger Nr. 85);
8. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 6. Mai 1970 - III A/2 - V 7155 - 16/70 über die Vereinfachung des Branntweinlagerverkehrs (BZBl 1970 S. 539);
9. die Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft vom 18. Juni 1970 über die Pflichten der Besitzer von Meßgeräten (BGBl 1970 I S. 794);
10. das Verwaltungskostengesetz (VwKostG) vom 23. Juni 1970 (BGBl 1970 I S. 821);
11. die Zollkostenordnung (ZKostO) vom 26. Juni 1970 (BGBl 1970 I S. 848 mit der Berichtigung im BGBl 1970 I S. 1060);

12. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 26. Juni 1970 - III A/5 - Z 1740 - 24/70 zur Zollkostenordnung (BZBl 1970 S. 787);
13. die Verordnung über Ausnahmen von der Eichpflicht (Eichpflicht-Ausnahmeverordnung) vom 26. Juni 1970 (BGBI 1970 I S. 960);
14. die Bekanntmachung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 6. August 1970 - V 7165 - BMA II 22 - 4100/70 über die Änderung der Bekanntmachung über Branntweineinfuhr vom 14. Juni 1965 - V 7165 - 2000/65 - II/5 (Bundesanzeiger Nr. 148).

D. Besonderheiten im Land Berlin

1. Das Gesetz vom 8. August 1951 über die Errichtung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein gilt gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 2 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (BGBI I S. 1) nicht im Land Berlin. Die am 1. April 1949 nach der Spaltung Berlins geschaffene eigene Monopolverwaltung in Berlin (West) besteht fort. Nach § 183 BranntwMonG treten im Land Berlin die Monopolverwaltung für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin und das Monopolamt für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin an die Stelle der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und des Bundesmonopolamts für Branntwein.

Das Branntweinmonopol wird im Land Berlin unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen grundsätzlich nach denselben Rechtsvorschriften verwaltet wie im übrigen Bundesgebiet.

2. Aufgrund monopolgesetzlicher Ermächtigung hat die Monopolverwaltung für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin für das Betriebsjahr 1969/70 geregelt:

- a) die Brennrechte und die Übernahmepreise durch die Bekanntmachungen vom

21. November 1969 - MonA 111 - V 7142 - 582/69 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1298)

6. März 1970 - MonA 111 - V 7142 - 142/70 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 368)

25. Mai 1970 - MonA 111 - V 7142 - 294/70 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 643);

- b) die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen von über 280 Liter Weingeist, den Branntweinaufschlag, den Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen vom 24. November 1967 - MonA 111 - V 7151 - 10/67 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1205)

19. November 1968 - MonA 111 - V 7151 - 1/68 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1945)

20. Dezember 1968 - MonA 111 - V 7151 - 3/68 (Steuer- und Zollblatt für Berlin 1969 S. 66)

21. November 1969 - MonA 111 - V 7142 - 582/69 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1298)

26. November 1969 - MonA 111 - V 7151 - 588/69 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1302);

c) die Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist durch die Bekanntmachungen vom

24. November 1967 - MonA 111 - V 7151 - 11/67 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1206)

13. Dezember 1968 - MonA 111 - V 7151 - 2/68 (Steuer- und Zollblatt für Berlin 1969 S. 18)

21. November 1969 - MonA 111 - V 7151 - 584/69 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1302).

E. Die Branntweinerzeugung im Bundesgebiet betrug im Betriebsjahr 1969/70 3 290 508 hl W einschließlich 43 736 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben (1968/69: 2 976 614 hl W).

Der Branntweinabsatz belief sich im gleichen Zeitraum auf 2 566 382 hl W (1968/69: 2 456 301 hl W)

davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin auf 2 351 282 hl W (1968/69: 2 246 360 hl W);

in Berlin (West) auf 215 100 hl W (1968/69: 209 941 hl W).

Das Nähere ist aus den nachstehenden Übersichten und Schaubildern, über die Branntweinerzeugung und den Branntweinabsatz zu ersehen.

Von dem im Betriebsjahr 1969/70 in Eigenbrennereien erzeugten und von den Monopolverwaltungen übernommenen Branntwein waren:

1. ablieferungspflichtig

1 088 262 hl W (1968/69: 900 006 hl W)

davon wurden im Bundesgebiet hergestellt:

	in					
	landwirtschaftlichen		gewerblichen		Abfindungsbrennereien	
	Verschlußbrennereien					
	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W
aus frischen Kartoffeln	408 535	(374 478)	23 015	(32 137)	-	(-)
aus Mais	101 370	(66 569)	8 757	(4 822)	-	(-)
aus Korn	58 670 ^{a)}	(47 766)	27 514 ^{a)}	(18 444)	5	(7)
aus Melasse im Dickmaischverfahren	-	(-)	186 705 ^{b)}	(108 246)	-	(-)
aus Melasse im Hefelüftungsverfahren	-	(-)	235 895 ^{c)}	(198 583)	-	(-)
aus Tapioka- und Maniokamehl	-	(-)	16 562	(20 034)	-	(-)
aus sonstigen Stoffen	11 116	(13 443)	10 030	(15 403)	88	(74)
Zusammen	579 691	(502 256)	508 478	(397 669)	93	(81)

a) Davon als Kornanteil im Mischbranntwein 83 944 hl W. - b) Davon 1 035 hl W Vor- und Nachlauf. - c) Davon 2 397 hl W Vor- und Nachlauf.

2. ablieferungsfrei (ablieferungsfähiger Branntwein) im Bundesgebiet ohne Berlin

57 585 hl W (1968/69: 46 954 hl W

davon wurden hergestellt:

	Stoffbesitzern		von Abfindungsbrennereien		Verschlußbrennereien	
	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W
aus mehligem Stoffen	-	(-)	7 651	(7 857)	-	(-)
aus nichtmehligem Stoffen	18 453	(15 941)	31 118	(22 954)	363	(202)
Zusammen	18 453	(15 941)	38 769	(30 811)	363	(202)

In Berlin (West) war keine Erzeugung von ablieferungsfähigem Branntwein.

3. ablieferungsfreier Vor- und Nachlauf im Bundesgebiet
3 967 hl W (1968/69: 2 390 hl W).

Die amtlich ermittelten Bestände der Monopolbetriebe betragen am Anfang des Betriebsjahres 1 058 334 hl W

davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin 968 574 hl W,
in Berlin (West) 89 760 hl W;
am Ende des Betriebsjahres 1 109 587 hl W

davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin 1 017 738 hl W,
in Berlin (West) 91 849 hl W.

Die Bestände der Branntweineigenlager betragen zu den gleichen Zeitpunkten 591 062 hl W und 667 711 hl W

davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin 557 761 hl W und 629 459 hl W,
in Berlin (West) 33 301 hl W und 38 252 hl W.

F. Erhebliche Unterschiede zwischen den vorhandenen Gesamtbrennrechten und der Branntweinerzeugung bestehen, wie aus den Übersichten über die Brennrechte im Bundesgebiet nach dem Stand vom 30. September 1970 und über die Erzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1969/70 hervorgeht, bei allen Eigenverschlußbrennereien.

Die Unterschiede sind hauptsächlich zurückzuführen

1. bei den landwirtschaftlichen und gewerblichen Brennereien auf die Festsetzung günstiger Überbrandabzüge für Branntwein aus bestimmten Rohstoffen, die auch außerhalb des Brennrechts noch eine lohnende

Herstellung von ablieferungspflichtigem Branntwein ermöglichten; bei den Kornbrennereien außerdem auf die Festsetzung des Jahresbrennrechts (Jahreskornbrennrechts) in Höhe von 140 Hundertteilen des regelmäßigen Brennrechts;

2. bei den Obstbrennereien auf die gute Marktlage für Weinbrand und Weinbranderzeugnisse.

G. Die in Verbindung mit Hefegewinnung betriebenen Brennereien haben zusammen 1 101 905 dz Hefe aller Art im Lüftungsverfahren hergestellt.

Das Ausbeuteverhältnis schwankte zwischen 1,49 kg und 9,26 kg Hefe auf 1 Liter Weingeist. Im Durchschnitt betrug im Betriebsjahr 1969/70 der Anfall an Branntwein je dz Hefe 21,4 l W.

Der Preis für 1 kg Hefe lag zwischen 0,50 DM und 1,20 DM ab Brennerei.

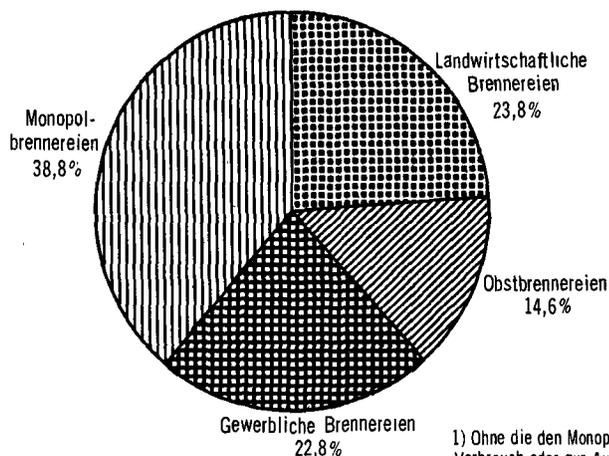
Im Wiener Verfahren wurde Hefe nicht gewonnen. Ohne Branntweingewinnung ist keine Hefe hergestellt worden.

In Berlin (West) sind Betriebe, bei denen Angaben der vorstehenden Art zu machen wären, nicht vorhanden.

H. Am 30. September 1970 waren 11 439 Betriebe vorhanden (Bundesgebiet ohne Berlin 11 227, Berlin (West) 212), in denen sich anmeldungspflichtige, zur Herstellung oder Reinigung von Branntwein außerhalb der Brennereien geeignete Brennvorrichtungen befanden, darunter im Bundesgebiet ohne Berlin 591 ehemalige Abfindungsbrennereien mit überwachungspflichtigen Betriebseinrichtungen.

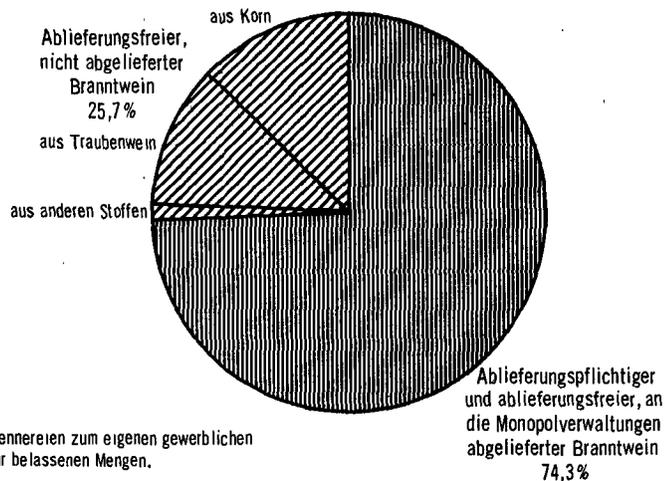
BRANNTWEINERZEUGUNG IM BUNDESGBEIT IM BETRIEBSJAHR 1969/70¹⁾

Nach Art der Herstellungsbetriebe



STAT. BUNDESAMT 71 421

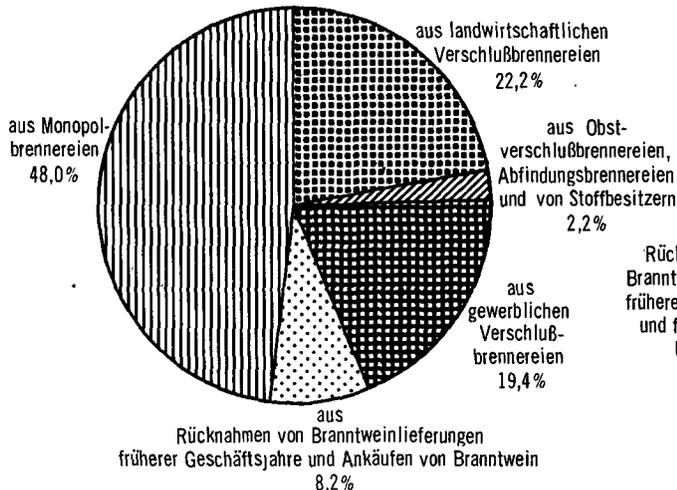
Nach Art des erzeugten Branntweins



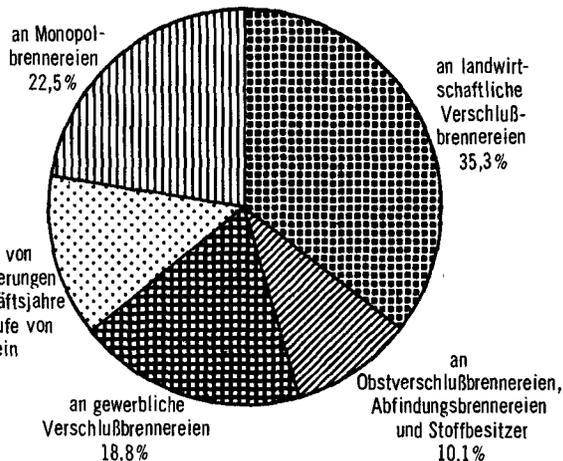
1) Ohne die den Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr belassenen Mengen.

BRANNTWEINZUGANG DER MONOPOLVERWALTUNGEN FÜR BRANNTWEIN IM BETRIEBSJAHR 1969/70

Zugangsmenge
2 623 439 hlW = 100 %



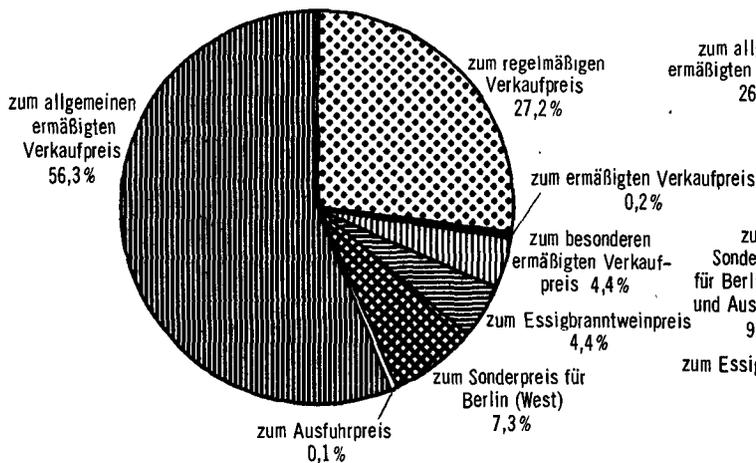
Entgelt
302 430 702 DM = 100 %



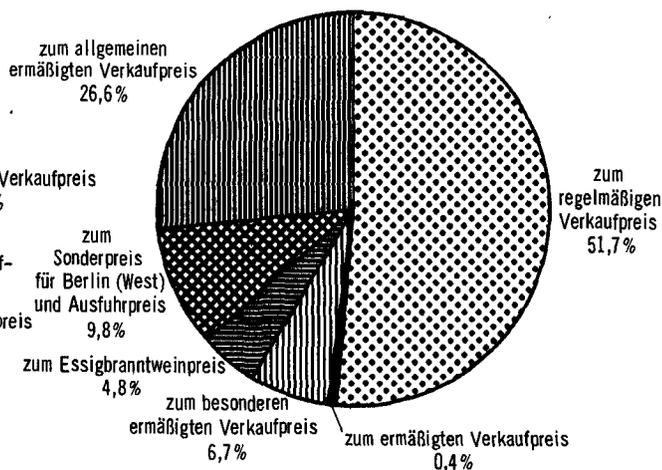
STAT. BUNDESAMT 71 422

BRANNTWEINABSATZ DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN IM BETRIEBSJAHR 1969/70

Absatzmenge
2 351 282 hlW = 100 %

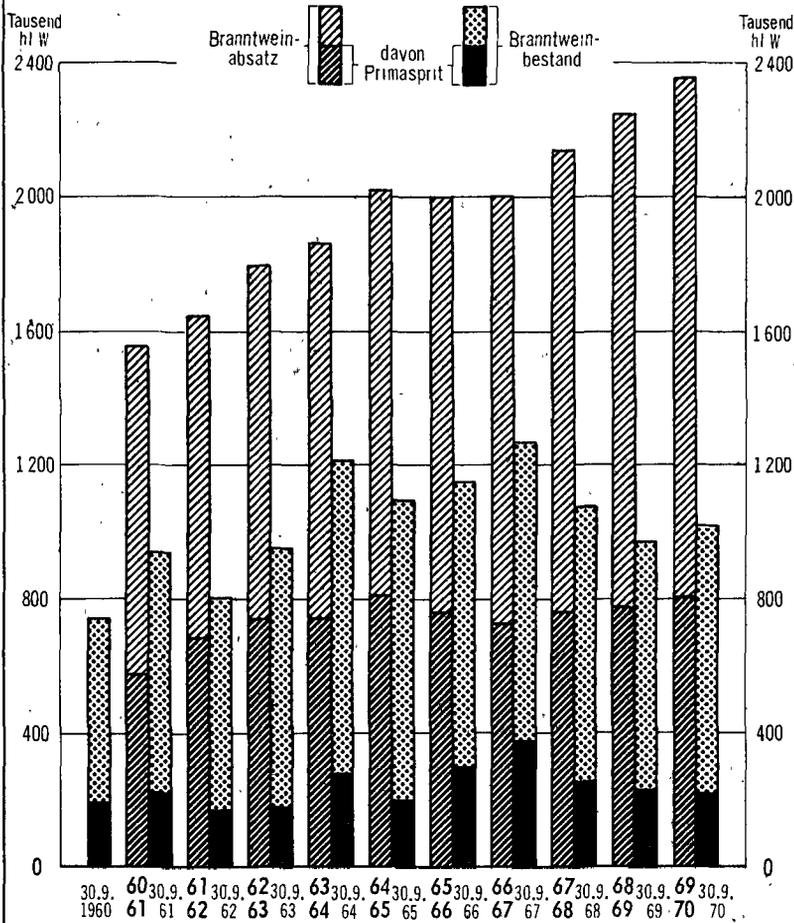


Verkaufserlös
328 195 053 DM = 100 %



STAT. BUNDESAMT 71 423

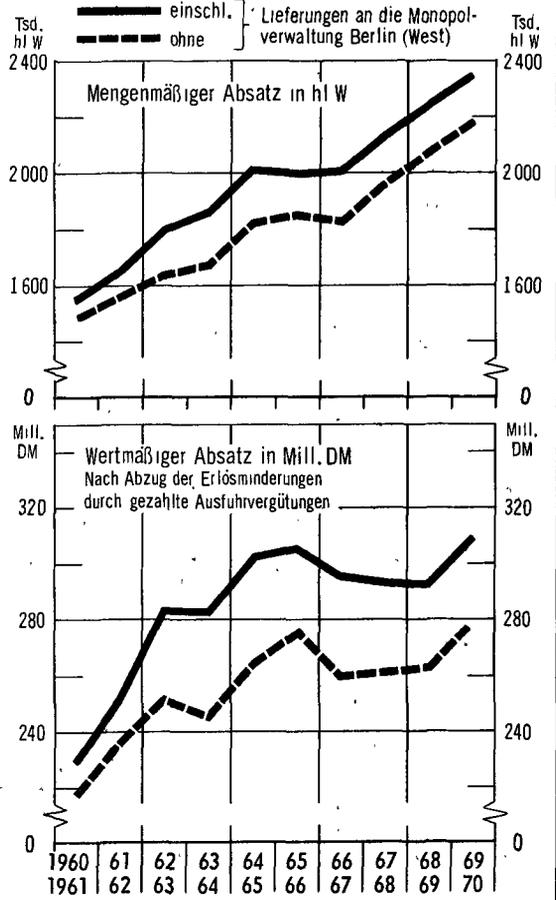
**BRANNTWEINBESTÄNDE UND BRANNTWEINABSATZ
DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN¹⁾**



STAT. BUNDESAMT 71 424

1) 1.10.1960 - 30.9.1970.

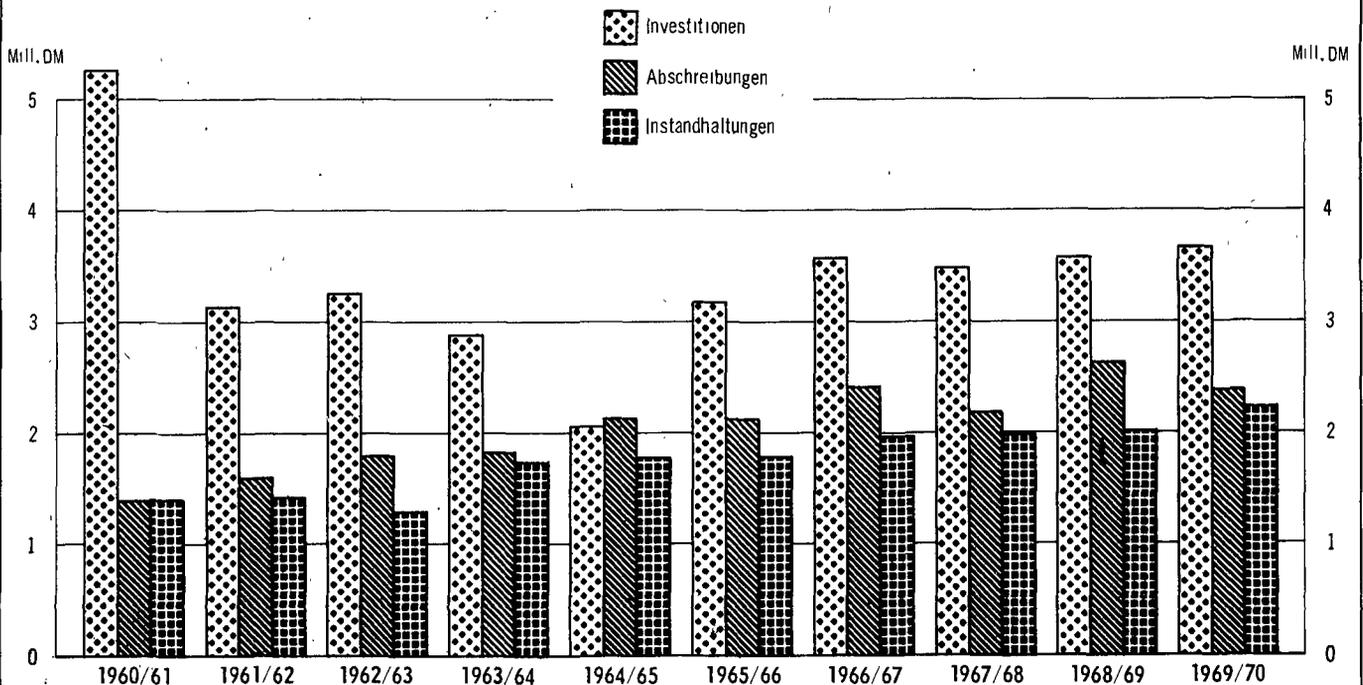
**BRANNTWEINABSATZ
DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG
FÜR BRANNTWEIN NACH MENGE UND WERT
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN¹⁾**



STAT. BUNDESAMT 71 425

1) 1.10.1960 - 30.9.1970.

**INVESTITIONEN, ABSCHREIBUNGEN UND INSTANDHALTUNGEN DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN¹⁾**



STAT. BUNDESAMT 71 426

1) 1.10.1960 - 30.9.1970.

Tabelle
1. Vorhandene Brenneren

Lfd. Nr.	Oberfinanzbezirk	Eigenverschlußbrenneren															
		Landwirtschaftliche Verschlußbrenneren 1)							Gewerbliche Verschlußbrenneren								
		mit Brennrecht						ohne Brennrecht		insgesamt	mit Brennrecht						
		Kartoffelbrenneren		Kornbrenneren		Gemischte Betriebe		zusammen	Kleinbrenneren		Andere	Kornbrenneren	Flaschenbrenneren	Lufthefebrenneren	Sonstige gewerbliche Brenneren	Gemischte Betriebe	zusammen
zusammen	darunter Gemeinschaftsbrenneren	zusammen	darunter Gemeinschaftsbrenneren	zusammen	darunter Gemeinschaftsbrenneren												
1	Kiel	-	-	4	-	4	-	8	-	1	9	3	-	2	1	4	10
2	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
3	Hannover	33	32	83	6	8	-	124	-	4	128	20	2	6	-	1	29
4	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	3
5	Münster	9	9	195	11	-	-	204	-	7	211	96	-	6	-	3	105
6	Düsseldorf	-	-	15	-	-	-	15	-	-	15	31	-	3	-	-	34
7	Köln	2	2	17	2	1	1	20	-	-	20	34	-	-	-	-	34
8	Frankfurt	29	1	46	1	10	1	85	8	1	94	1	1	1	1	-	4
9	Koblenz	285	8	38	1	9	1	332	13	4	349	2	-	-	-	-	2
10	Saarbrücken	1	-	-	-	11	2	12	1	-	13	-	-	-	-	1	1
11	Stuttgart	29	-	-	-	71	1	100	4	-	104	-	-	1	1	2	4
12	Karlsruhe	19	-	5	-	-	-	24	-	-	24	-	2	1	1	-	4
13	Freiburg	2	-	-	-	16	-	18	2	-	20	-	-	-	-	-	-
14	München	142	59	-	-	2	-	144	1	1	146	-	-	1	-	-	1
15	Nürnberg	133	29	-	-	3	-	136	3	-	139	-	-	3	-	-	3
16	Berlin (West) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
17	Bundesgebiet ... dagegen am 30.9.1969	684	140 ^{a)}	403	21	135	6	1 222	32	18	1 272	189	5	25	4	13	236
18	Berlin (West) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
19	Bundesgebiet ...	662	113	411	20	138	6	1 211	36	11	1 258	193	5	25	5	13	241
darunter im Betriebsjahr																	
20	Kiel	-	-	4	-	4	-	8	-	1	9	3	-	2	1	4	10
21	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
22	Hannover	33	32	79	6	8	-	120	-	4	124	19	2	6	-	1	28
23	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	3
24	Münster	9	9	195	11	-	-	204	-	7	211	96	-	6	-	3	105
25	Düsseldorf	-	-	15	-	-	-	15	-	-	15	30	-	2	-	-	32
26	Köln	2	2	15	2	1	1	18	-	-	18	25	-	-	-	-	25
27	Frankfurt	29	1	42	1	10	1	81	5	1	87	1	1	1	1	-	4
28	Koblenz	272	8	32	1	9	1	313	9	4	326	2	-	-	-	-	2
29	Saarbrücken	1	-	-	-	9	2	10	1	-	11	-	-	-	-	1	1
30	Stuttgart	27	-	-	-	63	-	90	2	-	92	-	-	1	-	1	2
31	Karlsruhe	18	-	5	-	-	-	23	-	-	23	-	2	1	-	-	3
32	Freiburg	2	-	-	-	14	-	16	1	-	17	-	-	-	-	-	-
33	München	140	59	-	-	2	-	142	-	1	143	-	-	1	-	-	1
34	Nürnberg	131	29	-	-	2	-	133	1	-	134	-	-	3	-	-	3
35	Berlin (West) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
36	Bundesgebiet ... dagegen Betriebs- jahr 1968/69	664	140 ^{a)}	387	21	122	5	1 173	19	18	1 210	178	5	24	2	12	221
37	Berlin (West) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
38	Bundesgebiet ...	644	113	386	20	119	5	1 149	21	11	1 181	177	5	25	2	12	221

1) Einschließlich der an Stelle der Verschlußeinrichtung besonders überwachten Brenneren (BO §109 unter b), der ruhenden Verschlußbrenneren mit
a) Darunter 87 Kartoffelgemeinschaftsbrenneren neuer Art (§ 25a BranntwMG), und zwar in den Oberfinanzbezirken Hannover 31, Münster 9, Koblenz 1,

refen am 30.9.1970

brennerrefen 1)		Obst-Verschlußbrennerrefen 1)						insgesamt	insgesamt	Monopolbrennerrefen 1)	Verschlußbrennerrefen insgesamt	Abfindungsbrennerrefen		Brennerrefen insgesamt	Stoffbesitzer	Lfd. Nr.
ohne Brennrecht		ohne Brennrecht			insgesamt	insgesamt	insgesamt					insgesamt	insgesamt			
Kleinbrennerrefen	An-dere	insgesamt	mit Brennrecht	Gemeinschafts-				Klein-	An-dere	insgesamt	insgesamt			insgesamt	insgesamt	
Insgesamt																
-	-	10	3	-	-	-	3	22	3	25	-	-	25	-	1	
-	-	1	5	-	-	-	5	6	-	6	-	-	6	-	2	
1	9	39	5	-	2	1	8	175	1	176	1	-	177	-	3	
-	-	3	4	-	-	-	4	7	-	7	-	-	7	-	4	
-	-	105	20	-	16	1	37	353	3	356	10	-	366	-	5	
2	-	36	12	-	1	1	14	65	-	65	-	-	65	-	6	
2	-	36	15	1	2	-	18	74	1	75	2	-	77	-	7	
13	-	17	15	-	5	-	20	131	2	133	45	2	178	-	8	
8	1	11	44	1	48	2	95	455	-	455	1 566	11	2 021	-	9	
4	-	5	3	1	5	-	9	27	-	27	258	-	285	-	10	
27	-	31	19	-	21	1	41	176	1	177	7 383	53	7 560	-	11	
1	-	5	7	-	3	-	10	39	2	41	894	-	935	-	12	
1	-	1	44	-	4	4	52	73	1	74	20 209	4	20 283	-	13	
3	-	4	9	3	14	1	27	177	3	180	1 953	-	2 133	-	14	
8	1	12	13	6	3	-	22	173	-	173	4 105	5	4 278	-	15	
-	-	1	4	-	-	-	4	5	-	5	-	-	5	-	16	
70	11	317	222	12	124	11	369	1 958	17	1 975	36 426	75	38 401	-	17	
-	-	1	5	-	-	-	5	6	-	6	-	-	6	-	18	
77	12	330	231	12	129	13	385	1 973	16	1 989	36 850	79	38 839	-	19	
1969/70 in Betrieb gewesen																
-	-	10	1	-	-	-	1	20	2	22	-	-	22	-	20	
-	-	1	2	-	-	-	2	3	-	3	-	-	3	-	21	
-	9	37	2	-	2	1	5	166	1	167	1	-	168	-	22	
-	-	3	3	-	-	-	3	6	-	6	-	-	6	-	23	
-	-	105	8	-	10	1	19	335	3	338	4	-	342	-	24	
-	-	32	7	-	-	1	8	55	-	55	-	-	55	-	25	
-	-	25	3	-	-	-	3	46	1	47	-	-	47	-	26	
4	-	8	8	-	4	-	12	107	2	109	29	1	138	469	27	
4	1	7	30	1	29	2	62	395	-	395	1 452	9	1 847	31 186	28	
1	-	2	-	1	3	-	4	17	-	17	221	-	238	20 293	29	
10	-	12	13	-	10	1	24	128	1	129	6 597	39	6 726	105 035	30	
1	-	4	5	-	1	-	6	33	2	35	783	-	818	51 010	31	
1	-	1	41	-	2	4	47	65	-	65	14 531	3	14 596	26 077	32	
2	-	3	8	2	9	1	20	166	3	169	1 466	-	1 635	2 705	33	
6	1	10	6	6	1	-	13	157	-	157	3 160	5	3 317	22 172	34	
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	35	
29	11	261	137	10	71	11	229	1 700	15	1 715	28 244	57	29 959	258 947	36	
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	37	
35	12	268	154	10	71	13	248	1 697	15	1 712	28 751	59	30 463	288 596	38	

unvollständiger Betriebseinrichtung und der am Stichtag gemäß § 118 BO vorübergehend abgefundenen Verschlußbrennerrefen.
München 25 und Nürnberg 21 (30.9.1969 insgesamt 60).

2. Brennrechte und Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht

hl Weingeist

Brennrechte geltend für die Herstellung von Branntwein	Brennrechte 1)		Branntweinerzeugung	
	Betriebsjahr 1969/70	dagegen Betriebsjahr 1968/69	Betriebsjahr 1969/70	dagegen Betriebsjahr 1968/69
in landwirtschaftlichen Brennereien				
aus Korn	158 882	159 492	251 994 ^{b)} 243 944 ^{c)}	235 510 ^{b)} 215 598 ^{c)}
ohne Hefenerzeugung aus Kartoffeln und anderem Getreide als Korn ...	393 434 ^{a)}	354 853	509 137 ^{d)e)}	441 709
in Obstbrennereien				
	18 364	18 772	356 679	335 985
in gewerblichen Brennereien				
mit Hefenerzeugung nach dem Würzeverfahren	182 180	182 180	250 063	233 302
aus Korn	174 529	174 884	261 552 ^{b)} 256 429 ^{c)}	249 666 ^{b)} 234 701 ^{c)}
ohne Hefenerzeugung aus				
Rübenstoffen	42 110	42 110	151 200	88 767
anderen Stoffen als Korn und Rübenstoffen	20 938	21 059	22 939	22 717
Insgesamt ...	990 437	953 350	X	X
darunter:				
ruhende Brennrechte				
in Abfindungsbrennereien	4 320	4 421	X	X
in nichtbetriebsfähigen Brennereien	2 984	5 486	X	X

1) Brennrechte nach dem Stand vom 30.9.

a) Davon in Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25a BranntwMVG) 119 139 hl W (30.9.1969: 78 845 hl W). - b) Gesamtausnutzung der Kornbrennrechte. - c) Ausnutzung der Kornbrennrechte durch Erzeugung von Branntwein aus Korn. - d) Darunter 449 hl W aus Korn und 1 510 hl W aus Schadkorn, die mit besonderer Genehmigung und auf Grund des Erlasses des Bundesministers der Finanzen vom 23. Oktober 1969 - III C/2 - V 7120 - 37/69 (BZBl 1969 Seite 1 254) hergestellt wurden. - e) Davon in Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25a BranntwMVG) 172 652 hl W (1968/69: 117 193 hl W).

3. Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe

Verwendete Stoffe	Einheit	Betriebsjahr 1969/70	Dagegen Betriebsjahr 1968/69
Von Eigenverschlußbrennereien:			
Frische Kartoffeln	dz	4 025 207 ^{a)}	3 969 271
Korn (80 § 2 Abs. 4)			
Roggen, Weizen, Buchweizen	dz	1 302 069	1 185 652
Hafer, Gerste	dz	148	416
Anderes Getreide			
Mais	dz	279 164 ^{a)}	181 278
Hirse aller Art	dz	-	15
Sonstiges Getreide	dz	14	-
Andere mehligte Stoffe	dz	98 773 ^{a)}	121 703
Verzuckerungsstoffe zu			
frischen Kartoffeln	dz	72 532	74 088
Korn (80 § 2 Abs.4), anderem Getreide und anderen mehligten Stoffen	dz	145 049 ^{b)}	140 143
Traubenwein			
inländischer	hl	-	531
ausländischer	hl	1 735 197	1 511 870
Steinobst	hl	101 307	112 129
Beeren	hl	1 480	1 421
Kernobst und Kernobsttreiber	hl	72 872	55 328
Obstmost	hl	930	585
Sonstige Obststoffe	hl	14 583 ^{c)}	9 886
Melasse aller Art (Abläufe der Zuckergewinnung)	dz	2 403 275	1 877 221
Andere nichtmehligte Stoffe	hl	13 178	13 590
Von Monopolbrennereien ¹⁾ :			
Zellstoffe und Abläugen der Zellstoffgewinnung	hl	22 467 060	24 600 030
Äthylen	dz	614 853	542 911
Von Abfindungsbrennereien und Stoffbesitzern:			
Mehligte Stoffe	dz	39 979	20 292
Nichtmehligte Stoffe	hl	2 593 460	2 293 063

1) Für Branntwein, der zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist, sind keine Rohstoffe nachgewiesen.

a) Davon in Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25a BranntwMonG) 1 520 300 dz frische Kartoffeln (1968/69: 1 070 202 dz), 13 863 dz Mais (1968/69: - dz) und 8 677 dz andere mehligte Stoffe (1968/69: 9 732 dz). - b) Davon bei der Herstellung von Kornbranntwein 103 244 dz (1968/69: 103 668 dz). - c) Darunter 3 768 Enzianwurzeln (1968/69: 1 468 hl) und 263 hl Topinamburs (Rohkartoffeln) (1968/69: 57 hl).

4. Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe

hl Weingeist

Gegenstand der Nachweisung	Betriebsjahr 1969/70	Dagegen Betriebsjahr 1968/69
Im Betriebsjahr wurden hergestellt in		
Eigenbrennereien	1 986 685 ^{a)}	1 748 944 ^{b)}
Monopolbrennereien	1 303 823 ^{c)}	1 227 670 ^{d)}
Insgesamt ...	3 290 508 ^{e)}	2 976 614 ^{f)}
Von der in den Eigenbrennereien hergestellten Menge entfielen auf		
ablieferungspflichtigen Brantwein	1 088 262	900 006
ablieferungsfreien, an die Monopolverwaltung abgelieferten Brantwein (§ 76 Abs. 2 Ges.)	57 585	46 954
darunter		
Erzeugung von Stoffbesitzern	18 453	15 941
sonstigen ablieferungsfreien Brantwein, hergestellt in		
Abfindungsbrennereien und von Stoffbesitzern	26 535	38 598
darunter		
Erzeugung von Stoffbesitzern	15 635	23 819
Verschlußbrennereien	814 303 ^{g)}	763 386 ^{h)}
davon aus:		
Korn	422 199	397 529
Traubenwein	382 840	357 752
anderen Stoffen	9 264	8 105
Von dem ablieferungspflichtigen Brantwein wurden hergestellt in		
landwirtschaftlichen Brennereien aus		
frischen Kartoffeln	408 535	374 478
anderen Stoffen	171 156	127 778
Luftheferbrennereien	275 481 ⁱ⁾	234 018 ^{k)}
Melassebrennereien	131 665	68 926
sonstigen Brennereien aus		
frischen Kartoffeln	18 051	27 431
anderen Stoffen	83 374	67 375

a) 1 149 814 hl W wurden von den Monopolverwaltungen übernommen. - b) 949 380 hl W wurden von den Monopolverwaltungen übernommen. -
c) Desgl. 1 260 087 hl W. - d) Desgl. 1 200 811 hl W. - e) Desgl. 2 409 901 hl W. - f) Desgl. 2 150 161 hl W. - g) Als Vor- und Nach-
lauf wurden von den Monopolverwaltungen 3 967 hl W übernommen und 837 hl W vernichtet. - h) Als Vor- und Nachlauf wurden von den
Monopolverwaltungen 2 390 hl W übernommen und 467 hl W vernichtet. - i) Aus Melasse wurden im Dickmaischverfahren 25 422 hl W erzeugt. -
k) Aus Melasse wurden im Dickmaischverfahren 20 888 hl W erzeugt.

5. Branntweinabsatz im Betriebsjahr 1969/70*)

hl Weingeist

Land	Branntweinabsatz insgesamt	Steuerpflichtig abgesetzt sind zum				ermäßigten Verkaufspreis
		regelmäßigen Verkaufspreis			davon	
		zusammen	unversteuert (§ 91 Ges.)	versteuert		
Schleswig-Holstein	129 132	103 810	98 533	5 277	187	
Hamburg	83 140	25 794	17 338	8 456	282	
Niedersachsen	213 901	99 437	92 119	7 318	383	
Bremen	24 239	11 547	10 894	653	90	
Nordrhein-Westfalen	848 897	231 322	193 914	37 408	1 936	
Hessen	204 098	22 041	9 486	12 555	262	
Rheinland-Pfalz	228 476	37 454	33 570	3 884	222	
Saarland	4 495	1 962	1 792	170	71	
Baden-Württemberg	200 501	39 472	28 387	11 085	921	
Bayern	243 448	67 795 ^{a)}	50 191	17 604	637	
Berlin (West)	171 468	138 829 ^{a)}	87 420	51 409	111	
Bundesgebiet ... dagegen	2 351 795	779 463 ^{b)}	623 644	155 819	5 102	
Betriebsjahr 1968/69						
Berlin (West)	172 518	142 837 ^{c)}	90 362	52 475	113	
Bundesgebiet ...	2 245 936	763 028 ^{d)}	604 270	158 758	5 211	

Land	Steuerpflichtig abgesetzt sind zum				Steuerfrei abgesetzt sind zum				
	besonderen ermäßigten Verkaufspreis			Essigbranntweinpreis	Treibstoffbranntweinpreis	allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis	Ausfuhrpreis		
	zusammen	davon zur Herstellung von Heilmitteln zum äußerlichen Gebrauch	Körperpflegemitteln				zusammen	Feinsprit	sonstiger Branntwein
Schleswig-Holstein	2 810	62	2 748	4 855	-	17 470	-	-	-
Hamburg	14 373	25	14 348	9 402	-	30 373	2 916	2 915	1
Niedersachsen	759	37	722	18 924	-	94 358	40	40	-
Bremen	89	47	42	6 875	-	5 638	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	37 211	142	37 069	14 105	-	554 316	7	7	-
Hessen	4 888	126	4 762	7 005	-	169 879	23	23	-
Rheinland-Pfalz	6 283	17	6 266	7 880	-	176 554	83	83	-
Saarland	5	-	5	150	-	2 307	-	-	-
Baden-Württemberg	24 219	1 660	22 559	17 775	-	118 113	1	1	-
Bayern	13 578	830	12 748	16 815	-	144 623	-	-	-
Berlin (West)	6 930	97	6 833	1 945	-	23 653 ^{e)}	-	-	-
Bundesgebiet ... dagegen	111 145	3 043	108 102	105 731	-	1 347 284 ^{f)}	3 070 ^{g)}	3 069	1
Betriebsjahr 1968/69									
Berlin (West)	6 524	150	6 374	1 780	-	21 255 ^{h)}	9	-	-
Bundesgebiet ...	101 262	2 812	98 450	97 167	-	1 275 830 ⁱ⁾	3 438 ^{k)}	3 426	3

+) Der Verbrauch von Branntwein (Weingeist) zu Trinkzwecken im Bundesgebiet belief sich unter Berücksichtigung des erzeugten, an die Monopolverwaltungen nicht abgeführten ablieferungsfreien Branntweins und der eingeführten Mengen im Betriebsjahr 1969/70 auf 1 776 857 hl W insgesamt oder auf 2,90 l W je Einwohner. Zu sonstigen (gewerblichen) Zwecken wurden 1 641 418 hl W insgesamt oder 2,68 l W je Einwohner verbraucht.

a) Darunter an Trinkbranntweinhersteller 126 527 hl W. - b) Desgl. 707 307 hl W. - c) Desgl. 130 837 hl W. - d) Desgl. 694 653 hl W. - e) Darunter 6 260 hl W Brennspiritus. - f) Desgl. 96 152 hl W. - g) Darunter 1 hl W Primasprit, der auf Grund des Truppenzollgesetzes an die ausländischen Streitkräfte geliefert wurde. - h) Darunter 6 045 hl W Brennspiritus. - i) Desgl. 91 222 hl W. - k) Darunter 12 hl W (11 hl W Primasprit und 1 hl W entw. Brtv. nach DAB 7), die auf Grund des Truppenzollgesetzes an die ausländischen Streitkräfte geliefert wurden.

Nachrichtlich: Lieferungen der Bundesmonopolverwaltung an die Monopolverwaltung Berlin: 170 955 hl W (1968/69: 172 942 hl W).

Lieferungen der Monopolverwaltung Berlin an die Bundesmonopolverwaltung: 43 632 hl W (1968/69: 37 423 hl W).

6. Absatz von Branntwein zum allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis *)

Größenklasse über ... bis ... hl W Jahresbezugsmenge	Betriebe		Absatz	
	Betriebsjahr 1969/70	dagegen Betriebsjahr 1968/69	Betriebsjahr 1969/70	dagegen Betriebsjahr 1968/69
	Anzahl		hl W	
bis 10	5 364	5 037	12 355	11 342
10 - 100	1 694	1 690	58 762	57 480
100 - 500	506	494	111 285	105 146
500 - 1 000	99	94	69 263	65 081
1 000 - 2 000	58	62	80 577	88 487
2 000 - 3 000	23	18	57 048	45 834
3 000 - 4 000	14	14	47 789	49 781
4 000 - 5 000	6	4	26 938	17 989
5 000 - 6 000	7	6	39 194	33 389
6 000 - 7 000	4	6	25 025	41 822
7 000 - 8 000	5		42 968	
8 000 - 9 000		3		28 780
9 000 - 10 000	12		247 768	
10 000 - 50 000		5		432 160
über 50 000				
Insgesamt ...	7 797	7 444	1 251 132	1 184 608

*) Ohne Brennspritus.

7. Branntweinerzeugung nach Art des erzeugten Branntweins

hl Weingeist

Gegenstand der Nachweisung	Branntwein					
	Insgesamt		für den Branntweinaufschlag entrichtet wurde		der abgeliefert wurde	
	Betriebsjahr 1969/70	dagegen Betriebsjahr 1968/69	Betriebsjahr 1969/70	dagegen Betriebsjahr 1968/69	Betriebsjahr 1969/70	dagegen Betriebsjahr 1968/69
Brennereien insgesamt	3 245 935 ^{a)b)}	2 949 288 ^{c)d)}	836 034 ^{b)e)}	799 127 ^{d)f)}	2 409 901 ^{a)g)}	2 150 161 ^{c)h)}
Eigenverschlußbrennereien						
Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugten aus						
frischen Kartoffeln	408 535	374 478	-	-	408 535	374 478
Korn und anderen mehligten Stoffen	364 021	308 709	192 405	180 575	171 616	128 134
anderen Stoffen	18	24	17	21	1	3
Obstbrennereien, die Branntwein erzeugten aus Traubenwein						
inländischen	-	56	-	56	-	-
ausländischen	380 082	355 217	377 499	353 924	2 583	1 293
anderen Obststoffen	9 559	8 231	9 203	8 035	356	196
Gewerbliche Brennereien, die Branntwein erzeugten aus						
frischen Kartoffeln	23 015	32 137	-	-	23 015	32 137
Korn und anderen mehligten Stoffen	290 938	274 216	227 732	215 426	63 206	58 790
Rübenstoffen (BO § 2 Abs. 6)	422 606	306 833	6	4	422 600	306 829
Obststoffen	2 643	2 496	2 637	2 488	6	8
anderen Stoffen	581	649	-	-	581	649
Monopolbrennereien, die Stoffe nach § 21 Nr. 2 BranntweinG verarbeiteten:						
im Gärungsverfahren aus Zellstoffen und Ablaugen der Zellstoffgewinnung	202 000	216 488	-	-	202 000	216 488
in anderen Verfahren aus						
Acetaldehyd oder Äthylen	1 054 277	980 734	-	-	1 054 277	980 734
anderen Stoffen ¹⁾	3 810	3 589	-	-	3 810	3 589
Abfindungsbrennereien und Stoffbesitzer, die Branntwein erzeugten aus						
mehligten Stoffen	7 951	8 183	295	319	7 656	7 864
nichtmehligten Stoffen	75 899	77 248	26 240	38 279	49 659	38 969

1) Zwangsanfall. In der Nachweisung über die Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe wurden für diese Weingeistmengen keine Rohstoffe nachgewiesen, da der Branntwein zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist.

a) Ohne 43 736 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben. - b) Ohne 837 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die unter amtlicher Aufsicht vernichtet wurden. - c) Ohne 26 859 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben. - d) Ohne 467 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die unter amtlicher Aufsicht vernichtet wurden. - e) Daneben wurden 3 967 hl W Vor- und Nachlauf, die unter "Branntwein, der abgeliefert wurde" nachgewiesen sind, abgeliefert. - f) Desgl. 2 390 hl W. - g) Einschl. 3 967 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die an die Bundesmonopolverwaltung und an die Monopolverwaltung Berlin (West) abgeliefert wurden. - h) Desgl. 2 390 hl W.

8. Branntweinabsatz der Monopolverwaltungen

Lfd. Nr.	Verkaufsbezirke	Betriebsjahr	Insgesamt		bis 10	
			Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz
			Anzahl	hl W	Anzahl	hl W
1	Hamburg	1967/68	554	165 575	157	636
2		1968/69	514	167 605	164	696
3		1969/70	456	168 508	138	577
4	Düsseldorf	1967/68	563	103 892	243	789
5		1968/69	470	108 051	184	574
6		1969/70	422	116 177	159	498
7	Münster	1967/68	638	171 268	276	884
8		1968/69	570	166 539	251	797
9		1969/70	514	164 870	225	711
10	Neu-Isenburg	1967/68	268	37 964	126	376
11		1968/69	235	34 757	101	284
12		1969/70	226	35 135	108	309
13	Karlsruhe	1967/68	554	35 128	353	871
14		1968/69	520	37 369	330	817
15		1969/70	494	39 313	313	791
16	München	1967/68	229	27 879	151	342
17		1968/69	216	33 000	142	315
18		1969/70	185	39 007	118	274
19	Nürnberg	1967/68	285	17 940	117	334
20		1968/69			109	349
21		1969/70			108	334
22	Regensburg	1967/68	254	20 103	42	164
23		1968/69			38	116
24		1969/70			32	97
25	Berlin (West)	1967/68	123	135 023	23	102
26		1968/69	112	130 837	14	56
27		1969/70	101	126 527	18	78
28	Bundesgebiet ...	1967/68	3 224	694 669 ^{a)}	1 488	4 498
29		1968/69	2 904	696 881 ^{b)}	1 333	4 004
30		1969/70	2 652	709 640 ^{c)}	1 219	3 669

1) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen.

a) Darunter zum Ausführpreis 2 100 hl W. - b) Desgl. 2 228 hl W. - c) Desgl. 2 333 hl W.

an Trinkbrandweinhersteller

Größenklassen über ... bis ... hl 1)								Lfd. Nr.		
10 - 30		30 - 100		100 - 300		über 300				
Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz			
Anzahl	hl W	Anzahl	hl W	Anzahl	hl W	Anzahl	hl W			
140	2 563	141	8 672	64	11 172	62	142 532	1		
108	2 000	122	7 298	57	9 819	63	147 792	2		
109	2 095	91	5 360	60	10 936	58	149 540	3		
97	1 845	131	7 413	55	8 944	37	84 901	4		
98	1 877	106	6 129	46	7 111	36	92 360	5		
92	1 808	95	5 573	42	6 861	34	101 437	6		
136	2 653	114	6 518	64	10 978	48	150 235	7		
112	2 134	104	5 869	59	9 886	44	147 853	8		
97	1 824	93	5 334	53	8 332	46	148 669	9		
64	1 198	42	2 352	23	4 110	13	29 928	10		
66	1 223	38	2 129	15	2 401	15	28 720	11		
51	956	38	2 069	17	2 972	12	28 829	12		
97	1 611	60	3 383	32	5 548	22	23 715	13		
90	1 438	56	3 346	29	5 120	25	26 648	14		
70	1 291	57	3 400	25	4 199	29	29 642	15		
38	659	20	1 046	8	1 120	12	24 712	16		
36	606	20	1 064	7	1 222	11	29 793	17		
31	542	16	902	8	1 245	12	36 044	18		
55	962	24	1 559	15	8	11	11 531	19		
49	853	22	1 382				12	8	12 860	20
46	801	21	1 234						19	13 755
11	221	13	650	12	-	-	-	22		
14	273	12	633				-	-	-	23
14	256	6	355				-	-	-	24
20	356	29	1 863	15	2 605	36	130 097	25		
25	436	22	1 535	20	3 509	31	125 301	26		
14	226	18	1 006	16	2 528	35	122 689	27		
648	12 068	574	33 456	276	46 996	238	597 651	28		
588	10 840	502	29 385	245	41 325	236	611 327	29		
524	9 789	435	25 233	240	40 344	234	630 605	30		

9. Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen

a) Art des Branntweins und

h)

Lfd. Nr.	Branntwein bzw. Branntweinerzeugnis	Bundesgebiet ohne Berlin				Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrpreis bezogenen Branntwein
		Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrpreis bezogenen Branntwein	Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar			
			regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte	
1	Unverarbeiteter Branntwein	2 513	1 888	-	-	-
2	Trinkbranntwein aus Wein (Weinbrand und Weinbrandverschnitt)	-	18 432	-	-	-
3	sonstigen Obststoffen	-	429	-	-	-
4	Korn (§ 101 Branntweing)	-	2 258	-	-	-
5	anderen Stoffen	-	11 028	-	-	-
6	Weingeisthaltige Fruchtsäfte	-	1	-	-	-
7	Weingeisthaltige Heilmittel	115	1 551	-	-	-
8	Weingeisthaltige Riech- und Schönheitsmittel	595	143	12 485	-	-
9	Weingeisthaltige Essenzen	-	984	-	-	-
10	Andere Waren, zu deren Herstellung Branntwein verwendet wurde	-	-	-	345 868	-
11	Insgesamt ...	3 223	36 714	12 485	345 868	-
12	dagegen Betriebsjahr 1968/69 ...	3 241	28 466	11 751	419 762	9

b) Gezahlte

in

Lfd. Nr.	Ausfuhrvergütung	Bundesgebiet ohne Berlin				Insgesamt
		Insgesamt	davon			
			regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte	
1	Gezahlte Ausfuhrvergütung	53 488 026	35 618 778	9 401 384	8 467 864	11 754 549
2	Steuervergütung	35 383 811	27 892 657	7 491 154	-	9 961 006
3	aus Monopolmitteln	18 104 215 ^{a)}	7 726 121	1 910 230	8 467 864	1 793 543 ^{b)}
4	dagegen Betriebsjahr 1968/69	47 812 765	28 638 706	8 848 655	10 325 404	20 999 056

a) Außerdem an die Monopolverwaltung Berlin (West): 881 495 DM. - b) Davon aus Mitteln in der Bundesmonopolverwaltung: 881 495 DM.

gegen Ausfuhrvergütung im Betriebsjahr 1969/70

der Branntweinerzeugnisse

Weingeist

Berlin (West)			Bundesgebiet			Lfd. Nr.	
Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar			Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrpreis bezogenen Branntwein	Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar			
regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte		regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	besondere ermäßigte		allgemeine ermäßigte
Ausfuhrvergütung			Ausfuhrvergütung				
-	-	-	2 513	1 888	-	-	1
6 034	-	-	-	24 466	-	-	2
-	-	-	-	429	-	-	3
13	-	-	-	2 271	-	-	4
346	-	-	-	11 374	-	-	5
413	-	-	-	414	-	-	6
143	-	-	115	1 694	-	-	7
-	492	-	595	143	12 977	-	8
9	-	-	-	993	-	-	9
-	-	-	-	-	-	345 868	10
6 958	492	-	3 223	43 672	12 977	345 868	11
15 104	505	-	3 250	43 570	12 256	419 762	12

Ausfuhrvergütung

DM

Berlin (West)			Bundesgebiet			Lfd. Nr.	
davon			Insgesamt	davon			
regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte		regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	besondere ermäßigte		allgemeine ermäßigte
Ausfuhrvergütung			Ausfuhrvergütung				
11 366 720	387 829	-	65 242 575	46 985 498	9 789 213	8 467 864	1
9 651 977	309 029	-	45 344 817	37 544 634	7 800 183	-	2
1 714 743	78 800	-	19 897 758	9 440 864	1 989 030	8 467 864	3
20 603 542	395 514	-	68 811 821	49 242 248	9 244 169	10 325 404	4

10. Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen

im Betriebsjahr 1969/70^{*)}

Erzeugnis	Waren- nummer	Einfuhr		Ausfuhr	
		Menge hl	Wert 1 000 DM	Menge hl	Wert 1 000 DM
Äthylalkohol und Sprit mit einem Gehalt an Äthyl- alkohol von 80 Grad oder mehr, unvergällt	2 208 10	4	1	37 854	2 539
Äthylalkohol und Sprit mit beliebigem Gehalt an Äthylalkohol, vergällt	2 208 50	2	5	4 152	247
Sprit mit einem Gehalt an Äthylalkohol von weniger als 80 Grad, unvergällt	2 209 10	5	4	3	1
Rum, Taffia und Arrak	2 209 22,24	100 680	21 166	1 914	770
Whisky	2 209 25,27 29,31	142 300	42 911	235	113
Gin, Steinhäger, Genever, Wachholder	2 209 46,48	12 388	2 781	3 535	1 302
Wodka	2 209 52,54	7 551	2 873	1 014	281
Kognak, Armagnak und anderer Weinbrand	2 209 62,66 64,68	172 868	69 088	13 381	4 813
Obstbranntwein	2 209 70,71 73,75	18 839	7 978	1 192	1 438
Korn und andere Branntweine	2 209 32,76 34,78	21 768	4 087	6 092	2 972
Likör und andere alkoholische Getränke	2 209 82,84	48 775	20 857	3 871	2 535
Zusammengesetzte alkoholische Zubereitungen für Getränke	2 209 90	977	948	1 498	2 662

^{*)} Ergebnisse nach der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland.

11. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol

DM

Einnahmen	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)		Bundesgebiet	
	Betriebsjahr 1969/70	dagegen Betriebsjahr 1968/69	Betriebsjahr 1969/70	dagegen Betriebsjahr 1968/69	Betriebsjahr 1969/70	dagegen Betriebsjahr 1968/69
Gesamteinnahmen	2 010 444 614	1 788 710 103	277 760 663	272 365 552	2 288 205 297	2 061 075 655
Steuereinnahmen insgesamt	1 978 126 644	1 761 704 118	270 338 342	264 646 773	2 248 464 986	2 026 350 891
davon entfielen auf:						
Branntweinsteuer aus Branntwein- verkäufen						
Unmittelbare Zahlungen						
zum Steuersatz von ... DM						
1 200	7 394 768	106 530 883	51 179 109	44 295 145	58 573 877	150 826 028
850	4 241 733	4 348 015	94 367	96 169	4 336 100	4 444 184
600	3 192 340	49 513 224	3 478 334	3 404 785	6 670 674	52 918 009
50	744 915	4 837 858	101 743	93 496	846 658	4 931 354
Zahlungen im Berichtszeitraum auf gestundete Beträge 1)	146 278 474	-	-	-	146 278 474	-
Lager- und Begleitscheinverkehr sowie Branntweinaufschlag ohne Aufschlagspitze 2)3)	1 666 901 999	1 478 968 973	208 457 370	210 713 733	1 875 359 369	1 689 682 706
Monopolausgleich 3)4)	149 372 415	117 505 165	7 027 419	6 043 445	156 399 834	123 548 610
Reineinnahme der Monopolverwaltung, die gemäß § 86 BranntwMonG behandelt wird 5)	32 317 970	27 005 985	7 422 341	7 718 779	39 740 311	34 724 764

1) Einschl. Stundungszinsen. - 2) Einschl. der Steueranteile der Unterschiedsbeträge nach § 106 Abs. 3, § 117 Abs. 2, § 118 Abs. 3 und § 138 Abs. 3 der Branntweinverwertungsordnung. - 3) Einschl. Stundungszinsen und Säumniszuschläge. - 4) Einschl. Monopolausgleichspitze. - 5) Für die Kosten der Verwaltung des Monopols durch die Zollverwaltung führte die Bundesmonopolverwaltung 6 225 000 DM (1968/69: 5 925 000 DM) (vgl. Geschäftsbericht der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 10. 3. 1971 Bundestagsdrucksache VI/1991, 6. Wahlperiode, S. 18 und 25), die Monopolverwaltung Berlin (West) 300 000 DM (1968/69: 300 000 DM) an die Bundeshauptkasse ab.

11